

kennen: Flita. Sein Erstaunen aber wuchs, als er aus dem Munde des Mädchens erfuhr, daß der Zauberünstler Melchior inzwischen Graf geworden sei: Graf Henry de Clare auf Mount Castle in Connemare, als welcher er sich hinreichend ausgewiesen haben mußte, denn die Grafschaft wurde ihm nach Vorlage seiner Papiere ohne weiteres zugesprochen. Flita erzählte, daß sie von Melchior seiner Zeit in Dublin wegen einer Geringsfügigkeit fortgewiesen worden sei, hier seit einem Jahre bedienstet wäre und auch schon einmal im Schlosse in Geschäften gewesen sei, wo ihr vieles so bekannt vorgekommen wäre, als wenn sie alles schon einmal gesehen hätte. Durch diese Erzählung kam Japhet auf den Gedanken, Flita möchte aus dem Schlosse als Kind gestohlen worden sein und Melchior möchte sich durch gefälschte oder gestohlene Papiere das Erbe des Mädchens angeeignet haben. Je mehr er über alles, was er wußte, nachdachte, desto fester wurde bei ihm die Ueberzeugung, daß hier ein Schurkenstreich vorliege und er dazu berufen sei, denselben aufzudecken.

Japhet reiste wieder zurück und stellte überall Nachforschungen an. Er bekam Beweise in die Hand, daß der vermeintliche Graf Henry de Clare ein Betrüger sei. Dieser aber war durch Spione schon längst auf das Treiben Japhets aufmerksam gemacht worden. Während einer finstern, bewölkten Nacht schlich sich Japhet an den Häusern und Umzäunungen von Mount Castle herum, um Beobachtungen zu machen, als er auf einmal von hinten einen Schlag erhielt, der ihn besinnungslos machte.

Als er wieder zu sich kam, fand er sich an einem finstern Orte, ohne sich denken zu können, wo. Sein Haupt schmerzte ihn, sein Gehirn wirbelte. Nach und nach fand er, daß er auf einem Strohlager ruhte. Er trat auf die Füße, streckte die Hände vor sich hin und unter-